

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT  
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)

167  
159  
157  
12. August 1942  
ROMA (6) 3. August 1942  
Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)  
Tel. 872304

Sehr verehrter Herr Professor!

Dem Bericht über Federico Serafini habe ich ausgefüllt und schicke ihn in der Anlage mit zurück. Eng damit verbunden ist das Problem unserer alten Reinemachefrau, die seit dreizehn Jahren im Institut arbeitet und in der Familie Serafini lebt. Sie ist diesen Winter sehr krank gewesen, die Arztrechnungen füge ich ebenfalls als Anlage bei. Auch für sie müßte eine Abfindung bereitgestellt werden. Aber beide Fälle sind nur ein Teil der äußeren Reorganisation des Instituts, über die dringend als Ganzes gesprochen werden muß.

Die für Fräulein Dr. Ehlers nötigen Papiere habe ich noch nicht beisammen, ich schicke sie mit dem nächsten Kurier ab. Sollte Fräulein Ehlers angestellt werden, so müßte man ebenfalls für eine angemessene Dotierung sorgen, sodaß sie ganztätig dem Institut zur Verfügung stände. Die Bemessung derselben müßte sich wohl nach der Entlohnung in der Botschaft richten.

Mit ergebenen Grüßen und  
Heil Hitler!

Ihr Fr. Bock.